



Jänner – Februar 2026

Das Licht in uns hüten und weitertragen

Am 6. Jänner ist die „Heilige Pforte“ am Petersdom von Papst Leo XIV. geschlossen und das „Heilige Jahr“ beendet worden. Ein Gnadenjahr oder Jubeljahr ging zu Ende. Sind uns jetzt auch die Pforten der Gnade Gottes verschlossen? Nein, natürlich nicht. Gottes Gnade steht uns immer offen. Aber in einem Jubeljahr soll die Gnade in Fülle fließen. Der Mensch braucht „besondere“ Zeiten, in denen er sich ganz auf eine Sache einstellen kann. Aber damit es besondere Zeiten geben kann, braucht es auch die normale Zeit, den normalen Alltag. Man kann nicht immer feiern, sonst würde das Feiern auch wieder alltäglich. Auch das Kirchenjahr ist so aufgebaut. Mit dem Sonntag „Taufe des Herrn“ ist der Weihnachtsfestkreis zu Ende gegangen und die Zeit im Jahreskreis hat begonnen. Die Kirchen sind wieder schlichter, der Weihnachts schmuck ist weggeräumt und auch der Blumenschmuck ist einfacher. So können die kommenden Feste wieder etwas ganz Besonderes werden.



Sehr begehrte in diesem Jahr:
das Friedenslicht

Ich werde immer wieder gefragt: „Herr Pfarrer, was gibt es Neues?“ Meine Antwort ist meistens:

Unser Inhalt

- | | |
|---|-------------|
| Das Licht in uns hüten und weitertragen | Seite 1-2 |
| Aktuelles und Termine | Seite 3-5 |
| Reindorfer Adventbrauchtum | Seite 6 |
| Adventkonzert „Sancta Maria“ | Seite 7 |
| Rückblick Advent & Weihnachten | Seite 8-9 |
| Priesterweihe von Pater Bernhard | Seite 10-11 |
| Kirchliche Höhepunkte 2026 | Seite 12 |
| Weihe des neuen Erzbischofs | Seite 13 |
| Pfarre Reindorf | Seite 14-16 |



Fortsetzung auf S. 2

Fortsetzung von Seite 1

„Ich bin froh, wenn es nicht immer etwas Neues gibt.“ Ich bin froh, wenn es wieder Zeiten gibt, die etwas ruhiger sind, um das Erlebte zu verarbeiten und zu verinnerlichen. Wir durften in Reindorf sehr schöne Feiern zu Weihnachten erleben, mit vielen Emotionen und großer Freude. Es gab sehr schöne Begegnungen und Gespräche. Jetzt gilt es, diese Erfahrungen zu verinnerlichen und in den Alltag mit hineinzunehmen. Mit Gottes Gnade ist es genauso. Wir können die Gnade nicht anhäufen und uns Reserven schaffen. Gnade baut auf der Natur auf, sie muss ins Leben umgesetzt werden, damit sie sich auch entfalten kann. Ebenso ist es beim Essen und Trinken. Wir können nicht an einem Tag für drei Wochen essen und trinken. Wir müssen immer wieder etwas zu uns nehmen.

Da ist es auch gut, wenn es einmal auch etwas bescheidener ist, damit man sich wieder auf ein Festessen freuen kann.

Wir sind eingeladen, dass wir das vergangene Jubeljahr reflektieren und uns fragen: Was hat uns besonders angesprochen, bewegt oder im Inneren getroffen? Diese Erfah-



Die Sternsinger unserer Pfarre unterwegs zu den Menschen

rungen gilt es nun in unseren Alltag mit hineinzunehmen, damit die Freude und der Friede sich vermehren können. Habe ich eine Erkenntnis bekommen, die mir im Alltag helfen kann, das eigene Leben gut zu meistern oder auch für andere da sein zu können? Gott ist und bleibt mit uns an unserer Seite. Versuchen wir Gott in unseren Alltag mit hineinzunehmen, in unsere Arbeit, Gespräche, Familie und alle Aufgaben, die uns gestellt sind. So wird die Gnade Gottes in unserer Gesellschaft sichtbar. Die Gesellschaft braucht die Gnade Gottes ganz besonders, die ganze Welt braucht die Gnade Gottes. Das ist unsere Aufgabe als Christen in dieser Welt. Wir leben in der Welt, sind aber nicht von der Welt. Gott ist in Jesus Mensch geworden, damit das Licht Gottes unter den Menschen

leuchten kann. Dieses Licht ist nun uns als Getaufte anvertraut. **Hüten wir dieses Licht in unseren eigenen Herzen und tragen es zu den Menschen!**

So wünsche ich noch einmal allen ein gesegnetes und gutes neues Jahr.

P. Markus

MEDJUGORJE-BOTSCHAFT vom 25. Dezember

„Liebe Kinder! Auch heute, da Gott mir erlaubt hat, den kleinen Jesus, den König des Friedens, in meinen Armen zu euch zu tragen, möge Er euch mit der Glut der Liebe und des Friedens erfüllen, damit jedes Herz Seinem Herzen ähnlich werde. Seid in dieser Zeit der Gnade kühne und mutige Verteidiger der Liebe eures Gottes, damit Er euch in dieser Gnadenzeit Seinen Frieden schenke. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“ –Mit kirchlicher Erlaubnis

**Karwochen-Wallfahrt nach Medjugorje**

von Samstag, 28. März bis Mittwoch, 1. April 2026

mit P. Hans Grafl COp und Sr. Anna Hartl

Hinreise: Samstag, 28. März, 6:30 Uhr, Gürtel bei „Maria vom Siege“

Rückreise: Mittwoch, 1. April, Abfahrt in Medjugorje frühmorgens

Kosten: € 350,- für Fahrt und Halbpension, Ermäßigung für Kinder

2026 wollen wir wieder dem Ruf der Mutter des Herrn folgend zum Gnadenort in der bosnischen Herzegowina aufbrechen.

Anmeldeschluss: Dienstag, 10. März 2026

Infos und Anmeldung bei Sr. Anna Hartl

sr.anna@juengergem.at oder in der Pfarrkanzlei Reindorf

**Gebetsanliegen des Heiligen Vaters:**

Jänner: Für das Gebet mit dem Wort Gottes: Wir beten, dass das Gebet mit dem Wort Gottes Nahrung für unser Leben und Quelle der Hoffnung in unseren Gemeinschaften sei und uns hilft, eine geschwisterliche und missionarische Kirche aufzubauen.

Februar: Für Kinder mit unheilbaren Krankheiten: Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

Mitarbeitermessen in Reindorf:

Do 15. Jän. und 19. Feb., 18:30 Uhr



Wir suchen viele „Mit-“Arbeiter für den Weinberg des Herrn.

Blasius-Segen - Dienstag, 3. Februar in der 8:00-Uhr-Messe

sowie am Mo 2. Feb. nach der Abendmesse

„Durch die Fürsprache des heiligen Blasius befreie dich Gott von Halskrankheit und allem Bösen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“



Partnerpfarre aktuell – Ausflüge:

Kulturreise 2026 Albanien

29. April – 6. Mai Anmeldungen bis 16. Jänner bei Herrn Paul: f.paul@chello.at oder +43676 613 27 98

20. Feb.: 14:00 Neidhart Festsaal (Fresken) u. Peterskirche mit Führung
Informationen auf der Homepage der Reinlgasse oder im Pfarrbüro von Reindorf



Friedensgebet in der Schottenkirche

Mo 19. Jänner • 23. Februar • 23. März, 19:35 Uhr, in der Romanischen Kapelle des Schottenstiftes, wird für die Bevölkerungsgruppen in den von Krieg und Terror betroffenen Ländern gebetet. Um 20:00 Uhr geht das Friedensgebet in die Komplet des Schotten-Konvents über.

Pfarr- und Abteikirche, Freyung 6, 1010 Wien

BÄCKEREI
KONDITOREI
Josef Schrott

1150 Wien, Mariahilfer Straße 159
Tel.: 01 893 42 49-0



Fatimatage

Di 13.1 und Fr 13.2. in der Kalasantinerkirche: 17:45 Rosenkranz, 18:30 Hl. Messe, Prozession, Gebet

Bibel erleben, Gott spüren

Pfarrsaal

Donnerstag 8. Jän., 12. Feb. und 5. März jeweils ab 18:30

18.-25.1. Gebetswoche**für die Einheit der Christen**

„Ein Leib und ein Geist“ (Eph 4,4)
Di 20. Jänner 2026, 18:00 Uhr
Altkatholische Kirche St. Salvator
(Wipplingerstraße 6)

Gesungenes Gebet

Tabor, Obergeschoß
des Pfarrzentrums

Mo 19. Jän. u. 16. Feb., 18:30



**Sitztreppenlifte * Plattformtreppenlifte * Hebeplattformen * Homelifte
Personenlifte * Kleinlastenlifte * Lastenlifte * PKW-Lifte**

www.nibra.at

+43 1 893 08 71

office@nibra.at

Offenlegung nach § 25 MG:

Alleinhaber: Pfarre Reindorf,
Reindorfgasse 21, 1150 Wien.

Grundsätzliche Richtung:

„Pfarrbatt Reindorf“ ist eine Zeitung der Pfarrgemeinde Reindorf. Sie vermittelt für das heutige Leben der Christen notwendige Informationen und will an Ereignissen, Problemen und Hoffnungen der lokalen Kirche und der Weltkirche teilhaben lassen; durch Mission und Evangelisierung bringen wir den Menschen die Hoffnung Christi.



Pfarrbatt Reindorf

Jänner – Februar
2026

Das Licht
in uns hüten
und weitertragen

Adventkranzbinden

In unserer Pfarre hat sich das **Adventkranzbinden schon seit einigen Jahren** etabliert. Es ist schön zu sehen, wie viele der Startgruppe immer wieder an dieser Aktion teilnehmen, und es gibt immer wieder neue Mitglieder, die es wagen, einen eigenen Adventkranz zu binden und zu gestalten.



Von der Pfarre wird nur das Reisig für einen kleinen Unkostenbeitrag zur Verfügung gestellt und natürlich auch der Platz im Pfarrsaal.

Aber wie hat diese Aktion überhaupt begonnen?

Eine Mutter aus dem Kindergarten hatte einen Nadelbaum, der umgefallen war, zur Verfügung gestellt bekommen und so suchte sie einen Ort, wo die Äste zu Adventkränzen oder anderem kreativen Dekor gestaltet werden konnten. Im Untergeschoß des Pfarrzentrums in Korinth starteten wir. Es war ein nettes Miteinander und die Ergebnisse waren wunderschön geworden. Deshalb wurde die Aktion fortgesetzt und da sich immer mehr Binder einfanden sind wir in den Pfarrsaal ins Erdgeschoß gewandert, wo wir auch in diesem Advent den Donnerstagabend vor dem ersten Adventsonntag in kreativem Miteinander verbrachten. Etwa **40 kleine Adventkränze** wurden gebunden und auch der **Kirchenadventkranz** konnte unter der Leitung von Petra und mit Hilfe von Lisa, Felix und mir gebunden werden.



Kirchenbank-Adventkalender

Auch heuer hatten alle Kirchenbesucher die Möglichkeit, das **Tagesevangelium von einem gewünschten Tag auf einem A4 Blatt** zu gestalten. Es war möglich, die ganze Bibelstelle oder einen wichtigen Teil daraus aufzuschreiben, und eine hübsche Umrandung oder auch Text-bezogene Bilder zu verwenden. Mich freut es, dass die Bibelstellen dadurch anschaulich betrachtet werden können und das Wort Gottes gut wirken kann.

Heuer wurden auch Materialien aus der Natur verwendet, um das Bild zu gestalten. Unsere jüngste Teilnehmerin war 1,5 Jahre alt und hat natürlich die Hilfe ihrer Eltern bekommen. – Eine große Freude bereitet es danach den Kirchenbesuchern, sich die Werke anzusehen, die Bibelstellen zu lesen und die Ideen der Künstler auf sich wirken zu lassen. **Die Werke hingen danach bis zur Ende der Weihnachtszeit auf den Kirchenbänken.**

Herzlichen Dank an alle Künstlerinnen und Künstler für ihre Zeit und ihr Engagement.

Sr. Edith

„Mary, did you know?“

Mit diesem besinnlichen Song von Marc Lowry aus dem Jahr 1985 begann das Konzert des Chores Sancta Maria in unserer Pfarrkirche. Schon zum dritten Mal trat das Ensemble aus Šamorín, Slowakei, in Reindorf auf, dankenswerterweise organisiert von der Reindorfer Kaufmannschaft.



Eduard Peregi bedankte sich am Ende des Konzerts im Namen der IG der Kaufleute bei der Chorleiterin Inka Galbáčová und ihrem Chor für den gelungenen Abend in der Reindorfer Kirche

Ein buntes Potpourri aus Liedern in vielfältigen Sprachen (Englisch, Deutsch, Italienisch, Latein, Slowakisch, ...) und Stilen sollte, so der Wunsch der **Chorleiterin Inka Galbáčová**, die BesucherInnen und ZuhörerInnen mit Vorfreude auf das nahende Weihnachtsfest einstimmen. Nicht nur die kräftigen Stimmen der etwa 20 Sängerinnen und Sänger erfüllten den Kirchenraum, sondern auch die Klänge von Klavier, Cello und Geige. Das Repertoire der Stücke reichte von Melodien aus Taizé über Elton John („Can You Feel the Love Tonight“) bis zum traditionellen Weisen wie „Leise rieselt der Schnee“ und „Stille Nacht“. Als Zugabe erklang dann noch John Dowlands „Come Again“ – und vielleicht gibt es ja tatsächlich einmal ein Wiedersehen mit dem engagierten Ensemble in Reindorf? – Vor dem Konzert und in der Pause konnten sich die Gäste am Kirchenplatz mit warmen Getränken und Speisen stärken. Es war ein gelungener Konzertabend, der durch die harmonischen Melodien einen ruhigen Auftakt zum dritten Advent-Wochenende „Gaudete“ – „Freuet euch!“ – gab.

Ute Schmidthaler

Fest des Friedens und der Hoffnung

Das zu Weihnachten geborene Kind bedeute auch Hoffnung für die Menschen heute, betonte Leo XIV. bei seiner ersten Christmette als Papst.

„Angesichts des Leids der Armen sendet Gott einen Wehrlosen, ... angesichts von Gewalt und Unterdrückung entzündet er ein mildes Licht, das alle Kin-



Rorate um 7 Uhr bei Kerzenschein



Adventkranz-Binden im Pfarrsaal



Festmesse 8.12.: Gerhard Sappert, seit 30 Jahren Organist in Reindorf, und Olena Vyshevska, Gesang

der dieser Welt mit Heil erleuchte“, so Papst Leo. „Es gibt keine Dunkelheit, die dieser Stern nicht erhellt, denn in seinem Licht sieht die gesamte Menschheit die Morgenröte einer neuen und ewigen Wirklichkeit.“

Und im Bewusstsein, dass Weihnachten eine Geschichte der Liebe zu uns Menschen ist, bereitete sich auch unsere Pfarre mit zahlreichen Aktionen im Advent auf die Geburt des Kindes vor. **Adventkranz-Binden, vorweihnachtliches Basteln, Adventkranz-Segnungen, Punschstand beim Adventkonzert, Bücher- und Weihnachtsmarkt, vermehrte Beichtzeiten, zahlreiche Rorate-Messen, ein täglicher Kirchen-Adventkalender sowie festliche Gottesdienste wie am Marienfeiertag oder bei den Messen am Heiligen Abend** boten gute Möglichkeiten der persönlichen Vorbereitung auf das Fest.

Die **Weihnachtsfestmessen am Hl. Abend** waren sehr gut besucht. Menschen aller Generationen sehnen sich offensichtlich „nach



Christmette mit P. Gottfried und P. Markus

einem Glauben, der widerstandsfähig macht in Zeiten von Krisen und Problemen“, wie es auch **der designierte neue Wiener Erzbischof Josef Grünwidl** in einem Interview mit Radio NÖ zum Ausdruck brachte.

Sehr begehrt war auch das Angebot des **Friedenslichts** vor unserer Krippe; schon am Christtag hatten heuer alle bereitgestellten Kerzen zum Heimtragen des Lichtes ihre

Besitzer gefunden. Vom 4. - 6. Jänner brachten schlussendlich auch drei Gruppen der **Sternsinger** die frohe Botschaft der Geburt Jesu auf die Straßen und in



Weihnachten heißt: Freuet Euch!



Krippeandacht nach der Christmette



Sternsinger-Gruppe am 6. Jänner

die Häuser unserer Pfarre.

Vielen Dank allen freiwilligen Helfern, dem Priester- und Seelsorgeteam, den verschiedenen musikalischen Begleitern, letztlich aber auch allen Gläubigen, die unsere Angebote in diesen Tagen wieder reichlich angenommen und eine stimmungsvolle Advent- und Weihnachtszeit in unserer Pfarre möglich gemacht haben!

E.M.

Kardinal Christoph Schönborn weihte Neupriester

Am 22. November wurde P. Bernhard Schwarz COp in der Pfarrkirche Reindorf von Kardinal Christoph Schönborn zum Priester geweiht.



An der Feier in der bis auf den letzten Stehplatz gefüllten Reindorfkirche nahmen neben den Kalasantinerpatres viele Konzlebranten aus verschiedenen Gegenden Österreichs teil, die zusammen mit Kardinal Schönborn und dem Neupriester die Eucharistie feierten. Es war für viele



bewegend, als alle Priester P. Bernhard die Hände auflegten, später den neu geweihten und mit Messgewand eingekleideten P. Bernhard umarmten und ihm Glück- und Segenswünsche aussprachen.

Kardinal Schönborn verdeutlichte in seiner Predigt, dass die Kirche und der Erfolg all ihres Bemühens von Gott abhängen, und dass es vor allem sein Werk sei, wenn Früchte hervorgebracht werden: „*Die Kirche ist nicht das Erfolgsrezept von unserer Pastoral, sondern sie ist Antwort auf den Ruf Jesu.*“ Neben mehreren Bibelstellen zeigte er dies anhand eines Zitats aus dem Dritten Hochgebet, in dem es heißt: „*Bis ans Ende der Zeiten versammelst du dir ein Volk, damit deinem Namen das reine Opfer dargebracht werde vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang.*“



An P. Bernhard gerichtet sagte Kardinal Schönborn: „*Glaube nicht, dass deine großartigen Predigten die Menschen bekehren werden. Sie können nur an die Tür klopfen. Sie können nur das Herz berühren, aber was dann passiert, das ist das, was auch im heutigen Evangelium steht: Der Bräutigam kommt. Brüder und Schwestern, das ist genau das Geheimnis der Kirche: Er kommt. Wir sollen wachen. Wir sollen bereit sein.*“

Der Weihetag vor dem Christkönigssonntag fiel auf den Gedenktag der hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik. Bei der Feier der Priesterweihe spielte die Musik eine wichtige Rolle. Eine große **Lobpreisband unter der Leitung von Markus Grandegger** half den Gläubigen, Gott zu lobsingern und ihre Herzen zu ihm zu erheben. „*Großer Gott, du hast uns geschaffen,*

damit wir dich loben und preisen „, mit diesen Worten beginnt das Tagesgebet der hl. Cäcilia.



Einen besonderen Moment bildete ein **kunstvoller Jodler**, gesungen nach der Kommunion von **Vroni Fleischmann** (P. Markus‘ Schwägerin), die dafür extra aus der Schweiz angereist war. P. Bernhard hatte ihn schon bei der Priesterweihe von Pater Markus gehört und sich dieses Musikstück gewünscht, da er selbst familiäre Wurzeln in Kals (Osttirol) hat.

Quelle: Aufzeichnungen von P. Matthias G. COP



(c) www.kalasantiner.at

Pater Bernhard feiert seine Nachprimiz in der Pfarrkirche Reindorf am Sonntag, 22. Februar um 10 Uhr.

Wir wünschen Pater Bernhard alles Gute und Gottes Segen für seinen priesterlichen Weg!

Pater Bernhard Schwarz COP

Bernhard Schwarz, geboren 1989, ist im Pfarrgebiet Starchant in Wien Ottakring aufgewachsen und war in seiner Kinder- und Jugendzeit in dieser Pfarre eng beheimatet. Nach Jahren ohne näheren Kontakt zur Kirche fand er während seiner Studienzeit an der Universität für Bodenkultur durch Wallfahrten nach Medjugorje und Mariazell eine geistliche Heimat in der Jüngergemeinschaft und bei einer Gebetsgruppe der Kalasantiner. Von 2014 bis 2015 folgte ein apostolisches Jahr bei den Kalasantinern mit Praxis in der Pastoral und Kennenlernen deren spezifischer Spiritualität. 2015 trat er in die Gemeinschaft der Kalasantiner ein, sein BOKU-Studium war bereits abgeschlossen. Nach der ersten Profess 2018 folgten Theologiestudium und die Diakonenweihe am 24. November 2024 in der Kalasantinerkirche durch den emeritierten Diözesanbischof Klaus Küng. Es folgte ein Pastoraljahr in Eisenstadt. Am 22. November 2025 wurde Pater Bernhard in der Pfarrkirche Reindorf zum Priester geweiht.

Kirchliche Höhepunkte 2026

Das Jahr 2026 bringt für die katholische Kirche in Österreich, im Vatikan und darüber hinaus eine Reihe bemerkenswerter Ereignisse.

Einen besonderen Akzent setzt die **Bischofsweihe des neuen Wiener Erzbischofs Josef Grünwidl**, die am 24. Jänner im Stephansdom gefeiert wird. Ein Fixpunkt im kirchlichen Kalender ist auch die „**Lange Nacht der Kirchen**“ am 29. Mai, die mit ihrem vielfältigen kulturellen und spirituellen Angebot wieder hunderttausende Menschen ansprechen wird. Für Kinder und Jugendliche findet von 12. bis 18. Juli in Leoben die Neuaufgabe des größten heimischen **Jungschar- und Ministranten-Lagers „Kaleidio“** statt.

Auf Ebene der Kirchenleitung stehen mehrere wichtige Termine an. **Die österreichischen Bischöfe halten ihre Vollversammlungen** im März in St. Johann bei Herberstein, im Juni in Mariazell und im November in Salzburg ab; zudem wird 2026 der Vorsitz der Bischofskonferenz neu gewählt. International richtet sich der Blick im Oktober nach Salzburg, wo von 27. bis 30. Oktober die Vorsitzenden der europäischen Bischofskonferenzen zur **Vollversammlung des Rates der europäischen Bischofskonferenzen (CCEE)** zusammenkommen.

Im Vatikan endete am 6. Jänner 2026 mit der Schließung der Heiligen Pforte des Petersdoms das Heilige Jahr. Papst Leo XIV. hat alle knapp 250 Kardinäle der Weltkirche zu gemeinsamen Beratungen nach Rom eingeladen. Außerdem wird 2026 das erste **programmatische Lehrschreiben des Papstes** erwartet – die Enzyklika wird sich dem Vernehmen nach dem rechten Umgang mit der Künstlichen Intelligenz widmen. Eine der ersten **Auslandsreisen des Papstes** wird nach Algerien gehen, wo Leo XIV. auf den Spuren von Ordensgründer Augustinus unterwegs sein will.

Erwähnenswert ist schließlich die für das Jahr 2026 geplante Fertigstellung der im spanischen Barcelona gelegenen **Basilika „Sagrada Família“**. Sie erwartet ihre Besucher mit beeindruckender Architektur und dem höchsten Kirchturm der Welt.



Logo CCEE –
(c) vaticannews.va

Bischofsweihe und Amts- einführung unseres neuen Erzbischofs Josef Grünwidl!

*Nehmt Gottes Melodie
in eure Auf!*

(Ignatius von Antiochen)



Mitfeiern auf ORF 2
am Samstag, 24. Jänner 2026
ab 13.20 Uhr

www.erzbischof.wien



Angebote zum Mitfeiern der Bischofsweihe:

Da die Plätze im Stephansdom längst ausgebucht sind, bietet die Pfarre Reindorf folgende Möglichkeiten zum Mitfeiern:

- 1) Ab Donnerstag, 22. Jänner liegen **Mitfeier-Hefte** in der Kirche auf für alle, die daheim über ORF 2 oder andere Medien mitfeiern wollen.
- 2) Am **Samstag, 24. Jänner**, gibt es im **Obergeschoß des Pfarrzentrums (Raum Tabor)** die Möglichkeit, die Bischofsweihe über ORF 2 gemeinsam als Festmesse mitzufeiern. **Einlass: 13:30 Uhr.**

Es sind verstorben in den letzten Monaten:

Cornelia Gasser (*1992)
Rosina Hiesberger (*1925)
Helena Harrasser (*1981)
Anton Weidinger (*1947)
Maria Auböck (*1935)
Walter Bacher (*1937)
Angela Pauer (*1947)
Friedrich Fechter (*1941)



Es wurde getauft:

Alba Mira



Kinderwortgottesdienst

Untergeschoß Pfarrzentrum
**Sonntag 11. u. 25. Jän., 15. Feb.
und 1. März, 10:00 Uhr**

Spielgruppe für Kleinkinder
Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr
(nicht an schulfreien Tagen)
im Saal des Pfarrzentrums



Heilungs-Gottesdienste Freitag, 16. Jänner und
20. Februar, jeweils 18:30 Uhr; anschließend Gebet mit P. Gottfried

HIMMELBLAU
BESTATTUNG

VORSORGE & BESTATTUNG

12 x in Wien in Ihrer Nähe

24H 01 361 5000

www.bestattung-himmelblau.at

wien@bestattung-himmelblau.at

DANKE für Ihre Spenden:**November:**

Strom: € 496,67

Sanierung: € 322,60

Inlandshilfe der Caritas: € 438,42

EZA-Markt/Advent: € 586,50

Dezember:

Strom: € 365,42

Sanierung: € 499,56

Weihn. Basteln (Pfarrcaritas): € 153,52

Haus der Barmherzigkeit: € 119,13

Roratefrühstück

(Mary's Meals): € 302,01

Adventmarkt (Pfarrcaritas): € 766,31

Jänner:

Sternsinger (vorläufig): € 3.567,33

Herz-Jesu-Freitage

Am 6. Februar entfällt aufgrund der Semesterferien die Abendmesse.

6. März: 17:45 Kreuzweg; zur 18:30-Messe bitte „Lebensmittel für Cenacolo“ mitbringen; danach Anbetung

Weitere Sonntagsgottesdienste im Pfarrgebiet
Kalasantinum, P.-Schwartz-G. 10

Sonntag: 10:30 und 18:30 Uhr

Schulschwestern, Fünfhausg. 23

Sonntag: 7:30 Uhr

Gottesdienstordnung**Hl. Messen:****Sonntag: 8:00, 10:00, 18:30 Uhr****Wochentag:****7:00 Uhr Montag, Mittwoch und Donnerstag****8:00 Uhr Montag bis Samstag****18:30 Uhr Dienstag, Freitag und Samstag****Rosenkranz:**

Fr u. Sa jeweils 17:45 Uhr (vor der Abendmesse); am So um 9:00 Uhr (nach der 8-Uhr-Messe)

Beichtgelegenheit:

Sonntag 7:45 - 8:00 Uhr und 9:45 - 10:00 Uhr; Fr und Sa während des abendlichen Rosenkranzgebetes

Anbetung:

Werktags 8:30 - 9:15 / Fr 8:30 - 17:45 Uhr

Nachtgebet:

Freitag nach der Abendmesse: gestaltete oder stille Anbetung

Seniorenrunde:

Freitag 23. Jänner u. 27. Februar, 15:00 Uhr, Pfarrsaal

Pfarrkanzlei:

Mo, Di, Do 8:30-11:00 Uhr sowie Do 16:00-18:00 Uhr

Maria Lichtmess

Mo 2. Februar

18:30 Hl. Messe mit

Kerzenweihe

Kerzenverkauf:

Mo 2. Feb., sowie auch
So 1. Feb. nach allen Hl. Messen



Kinderfasching

Sa 14. Februar

15:00 – 17:30 Uhr

Schwungvoller Kindernachmittag
mit Spielen, Tanzen, Musik, Krapfen und Getränken,



*Komm in bunter
Verkleidung!*

Aschermittwoch

18. Februar



Gottesdienste mit Auflegung des Aschenkreuzes: 7:00, 8:00 und 18:30 Uhr

Die nächste Ausgabe des Pfarrblatts erscheint am Sa 28. Feb. 2026.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Reindorf
Für den Inhalt verantwortlich: Pater Mag. Markus Fleischmann COp; Reindorfgasse 21,
1150 Wien, Tel. 01/893-24-96; - - Redaktionsteam: Pater Mag. Markus Fleischmann COp,
Sr. Edith Sauschlager, MMag. Franz Brudl, Dipl.-Ing. Alfred Kitzler, Mag.a Monika Koch,
Erwin Matl, Ute Schmidthaler, Sabrina Seyer und Verena Steger / (c) Fotos: Albert Ilg, 1888
(S. 1), vatican media (S. 3, Papstbild), St.-Egidio.Friedensgebet (S. 4), kalasantiner.at (S. 11, Altarbild),
vaticannews.va (S. 12), ED Wien (S. 13), kath.Bibelwerk.de (S. 16, Logo), Inserate Firma Schrott (S. 4),
Firma NIBRA (S. 5), Fa Himmelblau (S. 14); Pfarre Reindorf: 18 Fotos: S. 1, S. 2, S. 3, S. 6-7 (drei F.), S.
8-9 (sieben F.), S. 10-11 (vier F.), S. 16 (Ball)



Kreuzwege – Fastenzeit

jeden Freitag

um 17:45 Uhr Pfarrkirche

anschl. Hl. Messe



am Samstag, 14. März

Kreuzweg durch die Pfarre:

18:30 Uhr Hl. Messe in Reindorf,
anschl. Kreuzweg durchs Pfarrgebiet

EINKEHRTAG

GOTT SPRICHT:

**„SIEHE, ICH MACHE
ALLES NEU!“**

Offenbarung 21,5



Samstag 28. Februar

14:00 – 18:30 Uhr

mit P. Markus und Sr. Edith
im Pfarrsaal Reindorf